

Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 21.09.2011

Tagungsort: Nowgorod-Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

CDU

Frau Brinkmann

abwesend von 18:30 - 18:55 Uhr

Herr Krumhöfner

Herr Langeworth

Herr Rüsing

abwesend von 16:15 - 18:30 Uhr

SPD

Herr Nockemann

Herr Suchla

Frau Weißenfeld

Vorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Hellweg

abwesend von 18:00 - 18:55 Uhr

FDP

Herr Sander

Beratende Mitglieder

Frau Eberlein

Herr Kläs

Herr Stiegmann

abwesend von 18:30 - 18:55 Uhr

Herr Epp

Frau Häckel

Frau Krause

Frau Puffer

Frau Quandt

abwesend von 18:25 - 18:55 Uhr

Frau Stillger

Herr Wendt

Vertreterinnen/Vertreter der Träger der freien Jugendhilfe

Herr Gödde

Herr Lemhoefer

Herr Onckels

Herr Potschies

Frau Voigt

abwesend von 18:25 - 18:55 Uhr

Verwaltung

Beigeordneter Herr Kähler
Herr Wörmann
Herr Hilker
Herr Niekamp
Herr Flachmann

Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Stab Dezernat 5
Amt für soziale Leistungen
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-
(Schriftführer)

Gäste

Herr Radloff
Herr Rotter

Jobcenter Arbeits*plus* Bielefeld
Jugendring Bielefeld-e.V.

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Vorsitzende Frau Weißenfeld schlägt folgende Änderungen zur Tagesordnung vor:

1. Die Tagesordnungspunkte „Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der Betreuung in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege einschl. Geschwisterkindregelung“ und „Frühkindliche Gesundheitsförderung“ sollen in der Beratungsreihenfolge vorgezogen und im Anschluss an TOP 4 beraten werden.
2. Die Beschlussvorlage „Weitere Förderung des BAJ“ soll als Dringlichkeitsvorlage als TOP 6 in die Tagesordnung aufgenommen werden. Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschiebt sich dementsprechend.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.07.2011

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.07.2011 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets und des Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die schriftlich vorliegende Mitteilung aus dem Sozial- und Gesundheitsausschuss zur Kenntnis.

Frau Stillger bittet in einer der nächsten Sitzungen um Informationen zur Wartezeit zwischen Antragstellung und Entscheidung über die Leistungen.

Herr Potschies und Frau Eberlein beklagen den überaus hohen bürokratischen Aufwand für die Träger. Sie sehen hierzu weiteren Informations- und Diskussionsbedarf.

Der Jugendhilfeausschuss bittet deshalb das Sozialamt und Arbeitplus in einer der nächsten Sitzungen um Berichterstattung zu diesen Fragestellungen.

Zu Punkt 2.2 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Bielefeld

Beigeordneter Herr Kähler und Herr Epp informieren über den aktuellen Sachstand zu den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und beantworten Nachfragen.

Am 06.10.2011 findet ein Gespräch mit den betroffenen freien Trägern statt, um die Probleme mit der unerwartet geringen Belegung zu erörtern.

Zu Punkt 2.3 Weitere Mitteilungen

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die in der Sitzung ausgelegten Unterlagen:

- „78 bunte Orte“
- „Es geht nur gemeinsam“, Fachtag am 16.11.2011
- „Im Interesse von Kindern und Jugendlichen - Jugendringe in Nordrhein-Westfalen“
- „Angebote für die Ganztagsbildung“ der Falken

Zu Punkt 3 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 4 Anträge

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf den als Tischvorlage ausgehängten Änderungsantrag der Ampelkoalition zu der Vorlage „Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der Betreuung in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege einschl. Geschwisterkindregelung“, der im Zusammenhang mit der Vorlage unter TOP 9 beraten werden soll.

Zu Punkt 9
(in der Beratungs-
reihenfolge vor-
gezogen)

Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der Betreuung in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege einschl. Geschwisterkindregelung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 2954/2009-2014

Frau Brinkmann kritisiert die Form dieser Vorlage. Nach Auffassung der CDU-Fraktion hätte diese Vorlage in Form einer Beschlussvorlage vorgelegt werden müssen. Einer Pressemitteilung habe sie entnommen, dass bei der Landesregierung möglicherweise einige Punkte rechtlich strittig sind.

Beigeordneter Herr Kähler erläutert, dass diese Vorlage lediglich über die Auswirkungen der Landesgesetzänderung auf die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger informiere. Da die Elternbeitragsatzung weiterhin Bestand habe, sei ein Beschluss nicht erforderlich.

Anschließend stellt Vorsitzende Frau Weißenfeld den Antrag der Ampelkoalition zur Diskussion. Der **Antrag** hat folgenden Wortlaut:

„Die Beitragssatzung der Stadt Bielefeld wird dahingehend geändert, dass die Geschwisterkindregelung auch für den Fall greift, dass eines der Geschwister in das letzte, jetzt beitragsfreie Kindergartenjahr wechselt. Diese Änderung ist rückwirkend zum 01. August 2011 umzusetzen.“

Herr Suchla begründet den Antrag und fügt ergänzend hinzu, dass der Antrag so zu verstehen sei, dass er sich sowohl auf die KiTas wie auch auf die OGS bezieht.

Frau Hellweg bezieht sich auf die Aussage in der Vorlage, dass diese Familien nicht benachteiligt werden, weil sie finanziell nicht schlechter gestellt werden als vorher.

Sie würden aber auch nicht besser gestellt, somit entspreche dies nicht der Intention des Landes. Diese Vorlage erfülle nicht den Tatbestand der Familienfreundlichkeit. Insofern bittet sie darum, diesem Antrag stattzugeben.

Abschließend lässt Vorsitzende Frau Weißenfeld über den **Antrag** abstimmen:

- einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen -

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10
(in der Beratungs-
reihenfolge vor-
gezogen)

Frühkindliche Gesundheitsförderung in KiTas

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2983/2009-2014

Herr Hilker erläutert die wesentlichen Eckpunkte der Vorlage.

Frau Hellweg regt an, die bisher in den KiTas erfolgreich stattfindenden Maßnahmen fortzuführen statt neue Projekte mit hohem Aufwand zu initiieren.

Darüber hinaus schlägt sie vor, zur Beibehaltung des bereits hohen Standards in Bezug auf gesunde Ernährung den KiTa-Leitungen hauswirtschaftliche Kräfte zur Verfügung zu stellen.

Frau Brinkmann kritisiert, dass hier trotz HSK eine neue freiwillige Maßnahme eingegangen werden soll. Sie spricht sich dafür aus, den Überschuss zur Konsolidierung des städtischen Haushalts einzusetzen.

Darüber hinaus beanstandet sie, dass hierzu keine Beschlussvorlage, sondern lediglich eine Informationsvorlage vorgelegt wurde.

In den KiTas werde bereits hervorragende Arbeit geleistet, so dass die CDU-Fraktion sich gegen dieses Projekt ausspricht.

Frau Stillger spricht sich für dieses Projekt aus. Sie begrüßt den Themenschwerpunkt „Gesundheit und Bewegung“. Sie regt an, ein geordnetes Beteiligungsverfahren zu entwickeln.

Frau Eberlein unterstützt dieses weitere Projekt in den KiTas. Das Geld sei dort sehr gut investiert. Sie hält es für wichtig, nicht nur die Gesundheit der Kinder, sondern auch die der Erzieherinnen im Blick zu haben.

Beigeordneter Herr Kähler verweist auf die Ausführungen des KiBiz, wonach die Gesundheitsförderung dem Grunde nach eine pflichtige Aufgabe im Rahmen dieses Gesetzes ist.

Zielsetzung sei, in der letzten Sitzung dieses Jahres eine Beschlussvorlage vorzulegen.

Herr Lemhoefer hält es für sehr hilfreich, den KiTas ein Budget zur Verfügung zu stellen, damit diese in die Lage versetzt werden, über Mittel für den Bereich der Gesundheitsvorsorge zu verfügen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld stellt zusammenfassend fest, dass diesem Projekt inhaltlich überwiegend gefolgt werde. Die CDU-Fraktion vertrete hierzu jedoch eine andere Meinung.

Für die Entscheidung über die Verwendung der Haushaltsmittel hält sie einen politischen Beschluss für erforderlich.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 5

Entwurf eines Gesetzes zur Leistungssteigerung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente

Beigeordneter Herr Kähler berichtet ergänzend zu den schriftlichen Unterlagen über den Gesetzesentwurf.

Herr Radloff berichtet über die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen seit 2008 in Bielefeld, über die erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und Bedarfsgemeinschaften sowie über die Verteilung der Mittel für die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit auf die Jobcenter in OWL.

Zu Punkt 6

Weitere Förderung des BAJ

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3055/2009-2014

Herr Suchla erklärt sich in dieser Angelegenheit für befangen und wirkt an der weiteren Beratung nicht mit.

Aufgrund der Tatsache, dass diese Vorlage als Tischvorlage vorgelegt wurde und somit keine Gelegenheit zur Vorbereitung und zur Beratung in den Fraktionen bestand, verständigt sich der Jugendhilfeausschuss darauf, diese Vorlage in einer Sondersitzung am 06.10.2011 zu beraten.

- verlagt -

Zu Punkt 7

Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen Erarbeitung einer Handreichung für Kommunen durch den Deutschen Städtetag

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2752/2009-2014

Herr Niekamp stellt die Projekte vor, die derzeit im Bereich der Alkoholprävention geplant und durchgeführt werden.

Nähere Informationen zur Evaluierung des Projektes durch den Landschaftsverband Rheinland sind unter

www.lvr.de/app/resources/nbqmsucht_3_%C3%BCberarb_auf_einzelblatt.pdf zu finden.

Zu Punkt 8

Bericht des Bielefelder Jugendringes zur Kinder- und Jugendkulturarbeit

Herr Rotter berichtet zur Kinder- und Jugendarbeit des Bielefelder Jugendring e.V..

Frau Stillger fragt nach den Zahlen zur Mädchen-/Jungenförderung. Eine tabellarische Übersicht hierzu ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu Punkt 11

Neufassung der Richtlinien zur Kindertagespflege gem. §§ 22-24, 43 SGB VIII

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2900/2009-2014

Ohne Aussprache fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Neufassung der Richtlinien zur Kindertagespflege gem. §§ 22 – 24, 43 SGB VIII in der vorliegenden Fassung (s. Anlage 1). Die geänderten Richtlinien treten zum 01.01.2012 in Kraft.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII: Theaterlabor Bielefeld e.V.

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2932/2009-2014

Vorsitzende Frau Weißenfeld berichtet aus der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfe, der dem Jugendhilfeausschuss empfehle, den Verein Theaterlabor Bielefeld als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Sodann fasst der Jugendhilfeausschuss den

Beschluss:

Theaterlabor Bielefeld e.V. mit Sitz in Bielefeld wird als Träger der freien Jugendhilfe für das Handlungsfeld der Kinder- und Jugendarbeit nach §§11 bis 14 SGB VIII anerkannt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 13

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der
Verwaltung zum Sachstand**

Es ist über keine Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen zu berichten.

